

## Anlage

### zur Sitzungsvorlage WIV122/2021

### Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung vom 14.07.2021

## Zwischenbericht zur Führung der Haushaltswirtschaft 2021

### 1. Allgemeines

**1.1** Die Regionalversammlung hat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2021 am 09.12.2020 in der Regionalversammlung beschlossen.

Im Zwischenbericht wird die bisherige Entwicklung der Haushaltswirtschaft im laufenden Jahr dargestellt und die voraussichtliche weitere Entwicklung bis zum Jahresende abgeschätzt. Der Verlauf der Haushaltswirtschaft wird im Verhältnis zum Planansatz im Haushaltsplan betrachtet.

**1.2** Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2020 mit Erlass vom 12.02.2021 bestätigt und die vorgesehenen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen genehmigt. Die Haushaltssatzung inklusive Haushaltsplan wurde gemäß § 81 Absatz 3 Gemeindeordnung (GemO) an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

**1.3** Die Ausführung des Haushalts 2021 erfolgte ohne besondere Vorkommnisse. Die Kassenlage war stets in Ordnung.

Die liquiden Mittel inklusive Geldanlagen belaufen sich zum 17.06.2021 auf insgesamt 113,5 Mio. €. Die Giro- und Liquiditätskonten sowie die Geldanlagen weisen einen Bestand in Höhe von 113,48 Mio. € zum 17.06.2021 ohne Einbezug von Schwebeposten und Verrechnungskonten aus.

Der hohe Stand der liquiden Mittel ergibt sich wie folgt:

Basiskapital und Rücklagen	93,274 Mio. €
Rückstellungen (Allgemeine Vorschrift u. Altersteilzeit)	7,161 Mio. €
vorab erhaltene Kostenbeteiligungen (S-Bahn-Betrieb)	2,102 Mio. €
noch nicht in Anspruch genommene Umlagemittel	20,714 Mio. €

**1.4** Die allgemeine Rücklage setzt sich laut vorläufigem Rechnungsergebnis 2020 zum 31.12.2020 wie folgt zusammen

Allgemeiner Bereich (ohne ÖPNV und Abfallwirtschaft)	10.184.613,93 €	(VJ 8.603.804,14 €)
davon für Haushaltsermächtigungen gebunden	2.468.200,00 €	(VJ 1.733.200,00 €)
Abfallwirtschaft	74.105,56 €	(VJ 74.406,82 €)
Allgemeine Rücklage ÖPNV	60.551.357,59 €	(VJ 49.911.735,93 €)
davon für Vorfinanzierung	643.937,17 €	(VJ 643.937,17 €)
davon für Haushaltsermächtigungen gebunden	3.183.300,00 €	(VJ 2.540.900,00 €)
Zweckgebundene Rücklage Schienenknoten Stuttgart	18.960.000,00 €	(VJ 20.000.000,00 €)
Der Schuldenstand beträgt zum 31.12.2020 im Bereich ÖPNV	102.970.615,86 €	(VJ 42.416.384,74 €)
Nach Abzug der im ersten Quartal geleisteten Tilgungen i. H. v.	1.377.517,22 €	
beträgt der Schuldenstand zum 17.06.2021	101.593.098,64 €	

## 1.5 Vorausschau

### Verbandshaushalt

Die Ausführung des Haushalts 2021 verläuft planmäßig. Besondere Vorkommnisse gibt es unter finanziellen Gesichtspunkten nicht.

### ÖPNV-Haushalt

Die Fahrgeldeinnahmen haben sich im Vergleich des Zeitraums Januar bis April 2021 zum Vorjahreszeitraum reduziert, da erst ab Ende März 2020 Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Fahrgeldeinnahmen eingetreten sind. Im Jahr 2021 wirkt sich die Corona-Pandemie hingegen ab Jahresbeginn auf die Fahrgeldeinnahmen aus. Ab Mai 2021 werden unter Berücksichtigung wirksamer Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie keine weiteren Rückgänge der Fahrgeldeinnahmen prognostiziert. Wesentliche Auswirkungen auf die Erträge und Aufwendungen im ÖPNV-Haushalt ergeben sich nicht, da der überwiegende Teil der Fahrgeldeinnahmen durchgereicht wird. Geringere Fahrgeldeinnahmen führen zu geringeren Auszahlungen.

Die Transferaufwendungen, welche die Aufwendungen an die Kooperationspartner in der Verbundstufe II im Jahresverlauf beinhalten, liegen bis zum 15.06.2021 bei 10,97 % des Planansatzes. Mit dem Jahresabschluss erfolgt die Brutto-Aufteilung der Transferaufwendungen inklusive Fahrgeldeinnahmen. Im Gesamtjahr 2021 wird eine Reduzierung der Fahrgeldeinnahmen inklusive Vorabzuweisungen und inklusive Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform in Höhe von 4,31 % im Vergleich zum Vorjahr prognostiziert.

Für die Beschaffung von S-Bahn-Fahrzeugen stehen 68,79 Mio. € im laufenden Haushalt zur Verfügung. Hinzu kommen zu übertragende Ermächtigungen aus Vorjahren in Höhe von 43,47 Mio. €. Die hierfür im Jahr 2021 geplante Kreditaufnahme in Höhe von 25,32 Mio. € wird nicht erfolgen. Stattdessen ist geplant die Rücklage bzw. einen Teil der hohen Liquidität zur Beschaffung der S-Bahn-Fahrzeuge einzusetzen. Die Auszahlungen sind in der zweiten Jahreshälfte 2021 geplant.

## 2. Ergebnishaushalt

Das Jahr 2021 entwickelte sich bisher im Wesentlichen wie im Haushaltsplan veranschlagt. Der Vergleich der veranschlagten Erträge und Aufwendungen im Haushaltsplan macht dies deutlich.

Das Rechnungsergebnis zum 15.06.2021 weist nachfolgende Erträge und Aufwendungen im Zwischenbericht aus:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Fortg.Ans.2021	Ergebnis 2021	Vergl.Erg/Ansatz	%	Ermächt.aus VJ	verfüg.Mit.-Erg.
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-192.419.710,31	-194.218.600,00	-91.710.330,37	102.508.269,63			-102.508.269,63
* Aufgelöste Invest.-zuwendungen	-14.505.450,62	-13.785.400,00		13.785.400,00			-13.785.400,00
* Öffentlich-rechtliche Entgelte	-107.357.913,75	-120.210.000,00		120.210.000,00			-120.210.000,00
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.598.101,32	-1.339.500,00	-4.778.656,38	-3.439.156,38			3.439.156,38
* Zinsen und ähnliche Erträge	-91.389,25	-71.000,00	-64.336,52	6.663,48			-6.663,48
* Sonstige ordentliche Erträge	-7.284.541,29	-102.211,56	-11,80	102.199,76			-102.199,76
** Anteilige ordentliche Erträge	-330.257.106,54	-329.726.711,56	-96.553.335,07	233.173.376,49	29,28		-233.173.376,49
* Personalaufwendungen	5.738.108,99	6.564.800,00	2.528.146,65	-4.036.653,35			4.036.653,35
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	134.689.625,93	131.559.200,00	59.182.604,58	-72.376.595,42		3.595.800,00	75.972.395,42
* Planmäßige Abschreibungen	16.329.445,71	15.535.900,00	1,76	-15.535.898,24			15.535.898,24
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	483.374,78	697.000,00	127.014,58	-569.985,42			569.985,42
* Transferaufwendungen	152.145.086,34	170.862.200,00	23.820.017,96	-147.042.182,04		1.600.700,00	148.642.882,04
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.580.093,10	4.507.611,56	1.315.999,89	-3.191.611,67		455.000,00	3.646.611,67
** Anteilige ordentliche Aufwendungen	312.965.734,85	329.726.711,56	86.973.785,42	-242.752.926,14	26,38	5.651.500,00	248.404.426,14
*** Anteiliges ordentliches Ergebnis	-17.291.371,69		-9.579.549,65	-9.579.549,65		5.651.500,00	15.231.049,65
* Erträge aus int. Leistungsverrechnungen	-5.339.871,20	-5.756.914,16		5.756.914,16			-5.756.914,16
** Erträge aus internen Leistungen	-5.339.871,20	-5.756.914,16		5.756.914,16			-5.756.914,16
* Aufwand aus int. Leistungsverrechnungen	5.339.871,20	5.756.914,16		-5.756.914,16			5.756.914,16
** Aufwendungen für interne Leistungen	5.339.871,20	5.756.914,16		-5.756.914,16			5.756.914,16
**** Veran. Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-17.291.371,69		-9.579.549,65	-9.579.549,65		5.651.500,00	15.231.049,65

Es sind 29,28 % der Erträge eingegangen und 26,38 % der Aufwendungen geleistet worden. Dies liegt insbesondere am Abrechnungssystem der Verbundstufe II. Die Zahlungen werden saldiert an den VVS geleistet, erst mit dem Jahresabschluss erfolgt die Bruttoaufteilung. Gleichmaßen werden die Abschreibungen erst mit dem Jahresabschluss gebucht, was zu Unschärfen im laufenden Haushaltsjahr führt.

### Allgemeiner Haushalt (ohne ÖPNV)

Im Verbandshaushalt sind keine erheblichen Planabweichungen im laufenden Haushaltsjahr entstanden. Die Verrechnung der Personalkosten, Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten sowie die Entnahme der Rücklage erfolgen mit dem Jahresabschluss. Dies führt zur Reduzierung der Aussagekraft in den Teilhaushalten während des laufenden Haushaltsjahres, bspw. bei den Personalaufwendungen.

### Teilhaushalt 1 – Verbandsorgane

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Fortg.Ans.2021	Ergebnis 2021	Vergl.Ans/Ergeb.	%	Ermächt.aus VJ	verfüg.Mit.-Erg.
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22.303,62	-22.182,80	-1.539,15	-20.643,65			-20.643,65
** Summe der ordentlichen Erträge	-22.303,62	-22.182,80	-1.539,15	-20.643,65	6,94		-20.643,65
* Personalaufwendungen	624.995,37	639.583,76	221.955,88	417.627,88			417.627,88
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	269.611,95	378.000,00	112.796,53	265.203,47		145.700,00	410.903,47
* Planmäßige Abschreibungen	1.869,73	8.837,52		8.837,52			8.837,52
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.107.805,43	1.185.373,00	439.109,71	746.263,29			746.263,29
** Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.004.282,48	2.211.794,28	773.862,12	1.437.932,16	34,99	145.700,00	1.583.632,16
*** Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.981.978,86	2.189.611,48	772.322,97	1.417.288,51		145.700,00	1.562.988,51
**** Aufwands-/Ertragsübers.einschl.Fehl.abd.	1.981.978,86	2.189.611,48	772.322,97	1.417.288,51		145.700,00	1.562.988,51
* Erträge aus int. Leistungsverrechnungen	-73.502,60	-79.813,80		-79.813,80			-79.813,80
** Erträge aus internen Leistungen	-73.502,60	-79.813,80		-79.813,80			-79.813,80
* Aufwand aus int. Leistungsverrechnungen	421.093,07	486.086,24		486.086,24			486.086,24
** Aufwendungen für interne Leistungen	421.093,07	486.086,24		486.086,24			486.086,24
*** Kalkulatorisches Ergebnis	347.590,47	406.272,44		406.272,44			406.272,44
**** Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.329.569,33	2.595.883,92	772.322,97	1.823.560,95		145.700,00	1.969.260,95

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen liegen mit 6,94 % im Verhältnis zum Planansatz erheblich hinter diesem zurück. Dies ist auf noch ausstehende Kostenverrechnungen sowie eine deutlich geringere Zahl an Präsenzsitzungen aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen, für welche Kostenerstattungen erfolgen. Bei den übrigen Positionen gibt es keine erheblichen Abweichungen zwischen Plan und Zwischenergebnis.

Mit der Erstellung des Jahresabschlusses werden die Abschreibungen und Personalkostenverrechnungen im Teilhaushalt 1 gebucht, weshalb die Aussagekraft des Zwischenergebnisses eingeschränkt ist.

### Teilhaushalt 2 – Verwaltung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Fortg.Ans.2021	Ergebnis 2021	Vergl.Ans/Ergeb.	%	Ermächt.aus VJ	verfüg.Mit.-Erg.
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-68.039,24	-84.111,28	-60.150,13	-23.961,15			-23.961,15
* Sonstige ordentliche Erträge	-70,64		-11,80	11,80			11,80
** Summe der ordentlichen Erträge	-68.109,88	-84.111,28	-60.161,93	-23.949,35	71,53		-23.949,35
* Personalaufwendungen	1.452.504,06	1.580.534,64	902.483,42	678.051,22			678.051,22
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.846.613,70	1.865.000,00	796.508,50	1.068.491,50		4.600,00	1.073.091,50
* Planmäßige Abschreibungen	498.169,06	540.967,00		540.967,00			540.967,00
* Transferaufwendungen	54,90		176,63	-176,63			-176,63
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	337.838,04	439.517,72	168.228,54	271.289,18		50.000,00	321.289,18
** Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.135.179,76	4.426.019,36	1.867.397,09	2.558.622,27	42,19	54.600,00	2.613.222,27
*** Anteiliges ordentliches Ergebnis	4.067.069,88	4.341.908,08	1.807.235,16	2.534.672,92		54.600,00	2.589.272,92
**** Aufwands-/Ertragsübers.einschl.Fehl.abd.	4.067.069,88	4.341.908,08	1.807.235,16	2.534.672,92		54.600,00	2.589.272,92
* Erträge aus int. Leistungsverrechnungen	-4.658.132,70	-5.053.223,96		-5.053.223,96			-5.053.223,96
** Erträge aus internen Leistungen	-4.658.132,70	-5.053.223,96		-5.053.223,96			-5.053.223,96
* Aufwand aus int. Leistungsverrechnungen	2.231.525,75	2.398.686,64		2.398.686,64			2.398.686,64
** Aufwendungen für interne Leistungen	2.231.525,75	2.398.686,64		2.398.686,64			2.398.686,64
*** Kalkulatorisches Ergebnis	-2.426.606,95	-2.654.537,32		-2.654.537,32			-2.654.537,32
**** Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.640.462,93	1.687.370,76	1.807.235,16	-119.864,40		54.600,00	-65.264,40

### Teilhaushalt 3 – Regionalplanung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Fortg.Ans.2021	Ergebnis 2021	Vergl.Ans/Ergeb.	%	Ermächt.aus VJ	verfüg.Mit.-Erg.
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-1.167.588,07	-1.399.300,00		-1.399.300,00			-1.399.300,00
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-23.812,33	-17.703,60	-147,58	-17.556,02			-17.556,02
* Sonstige ordentliche Erträge	-11.162,35	-99.020,92		-99.020,92			-99.020,92
** Summe der ordentlichen Erträge	-1.202.562,75	-1.516.024,52	-147,58	-1.515.876,94	0,01		-1.515.876,94
* Personalaufwendungen	1.743.596,25	1.927.502,88	692.378,22	1.235.124,66			1.235.124,66
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	125.984,91	385.600,00	30.296,29	355.303,71		584.300,00	939.603,71
* Planmäßige Abschreibungen	527.136,31	759.986,08		759.986,08			759.986,08
* Transferaufwendungen	1.372,40	50.000,00	4.955,06	45.044,94		400.000,00	445.044,94
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.532,18	35.781,08	12.128,64	23.652,44		5.000,00	28.652,44
** Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.416.622,05	3.158.870,04	739.758,21	2.419.111,83	23,42	989.300,00	3.408.411,83
*** Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.214.059,30	1.642.845,52	739.610,63	903.234,89		989.300,00	1.892.534,89
**** Aufwands-/Ertragsübers.einschl.Fehl.abd.	1.214.059,30	1.642.845,52	739.610,63	903.234,89		989.300,00	1.892.534,89
* Erträge aus int. Leistungsverrechnungen	-268.402,29	-289.276,48		-289.276,48			-289.276,48
** Erträge aus internen Leistungen	-268.402,29	-289.276,48		-289.276,48			-289.276,48
* Aufwand aus int. Leistungsverrechnungen	1.433.790,11	1.429.176,08		1.429.176,08			1.429.176,08
** Aufwendungen für interne Leistungen	1.433.790,11	1.429.176,08		1.429.176,08			1.429.176,08
*** Kalkulatorisches Ergebnis	1.165.387,82	1.139.899,60		1.139.899,60			1.139.899,60
**** Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.379.447,12	2.782.745,12	739.610,63	2.043.134,49		989.300,00	3.032.434,49

Die Erträge aus Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen in Teilhaushalt 3 beinhalten die Auflösung der Sonderposten aus der Umlage für die Landschaftsparkprojekte, für welche im Jahr 2021 Erträge in Höhe von 748.600 € eingeplant sind. Die Auflösung der Investitionszahlungen für den Landschaftspark wird mit dem Jahresabschluss als Abschreibung gebucht, die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten werden ebenfalls mit dem Jahresabschluss gebucht. Unter Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen sind überdies Projektfördermittel eingeplant, welche im weiteren Jahresverlauf als Ertrag eingehen werden. Die erhebliche Abweichung vom Planansatz wird sich mit den Buchungen im weiteren Jahresverlauf ändern, weshalb die Aussagekraft des Zwischenberichts nur begrenzt ist.

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Rückstellungen für Altersteilzeit). Die Buchungen erfolgen mit dem Jahresabschluss.

### Teilhaushalt 4 – Wirtschaftsförderung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Fortg.Ans.2021	Ergebnis 2021	Vergl.Ans/Ergeb.	%	Ermächt.aus VJ	verfüg.Mit.-Erg.
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-3.226.281,48	-1.624.800,00	-112.136,17	-1.512.663,83			-1.512.663,83
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-299,99						
** Sonstige ordentliche Erträge	-9.000,00						
** Summe der ordentlichen Erträge	-3.235.581,47	-1.624.800,00	-112.136,17	-1.512.663,83	6,90		-1.512.663,83
* Personalaufwendungen	447.519,73	508.217,16	667.744,19	-159.527,03			-159.527,03
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	273.808,63	579.500,00	116.667,42	462.832,58		172.000,00	634.832,58
* Planmäßige Abschreibungen	3.165.115,37	1.452.705,92		1.452.705,92			1.452.705,92
* Transferaufwendungen	11.869.861,06	12.246.100,00	6.420.922,22	5.825.177,78		1.106.600,00	6.931.777,78
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.526,91	47.798,76	8,00	47.790,76			47.790,76
** Summe der ordentlichen Aufwendungen	15.782.831,70	14.834.321,84	7.205.341,83	7.628.980,01	48,57	1.278.600,00	8.907.580,01
*** Anteiliges ordentliches Ergebnis	12.547.250,23	13.209.521,84	7.093.205,66	6.116.316,18		1.278.600,00	7.394.916,18
**** Aufwands-/Ertragsübers.einschl.Fehl.abd.	12.547.250,23	13.209.521,84	7.093.205,66	6.116.316,18		1.278.600,00	7.394.916,18
* Erträge aus int. Leistungsverrechnungen	-339.833,61	-334.599,92		-334.599,92			-334.599,92
** Erträge aus internen Leistungen	-339.833,61	-334.599,92		-334.599,92			-334.599,92
* Aufwand aus int. Leistungsverrechnungen	603.146,02	578.666,72		578.666,72			578.666,72
** Aufwendungen für interne Leistungen	603.146,02	578.666,72		578.666,72			578.666,72
*** Kalkulatorisches Ergebnis	263.312,41	244.066,80		244.066,80			244.066,80
**** Nettoressourcenbedarf/-überschuss	12.810.562,64	13.453.588,64	7.093.205,66	6.360.382,98		1.278.600,00	7.638.982,98

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für die Neue Messe werden unter dem Planansatz Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen in Höhe von 1.449.800 € mit dem Jahresabschluss gebucht. Die korrespondierenden Abschreibungen der Investitionszahlungen für die Neue Messe werden gleichermaßen mit dem Jahresabschluss gebucht. Die bereits erfolgten Buchungen beim Planansatz Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen in Höhe von 112.136,17 € betreffen Projektzuweisungen für das Verbundprojekt LINOx BW zum Aufbau von Ladeinfrastruktur, das Projekt Dynaxibility4CE zur Untersuchung von autonomem Fahren sowie das Projekt Regionale Mobilitätspunkte. Darüber hinaus erfolgte die Rückzahlung von Fördermitteln für die Modellregion Nachhaltige Mobilität an den Verband Region Stuttgart als Fördermittelgeber.

Die Personalaufwendungen im Teilhaushalt 4 werden beim Jahresabschluss auf den ÖPNV-Haushalt verrechnet, die Überschreitung des Ansatzes für Personalaufwendungen im Teilhaushalt 4 hat daher keine Auswirkungen.

Die Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen beinhalten u. a. Ausgaben für Projekte, Europaarbeit, den Strukturbericht, die Förderung erneuerbarer Kraftstoffe, für Mobilitätspunkte (RegioWIN) und ein Förderprogramm Digitalisierung. Die bisherigen Ausgaben liegen mit 116.667 € noch erheblich hinter dem Planansatz von 579.500 €. Die Ausgaben fließen unterjährig teilweise erst in der zweiten Jahreshälfte, sodass die Aussagekraft nur begrenzt ist.

Die Transferaufwendungen fließen ganzjährig planmäßig als Zuweisungen an die Gesellschaften und Partner (WRS, RSM, IBA, KulturRegion, SportRegion, BioRegio Stern) ab, gebucht wurden bereits 6.420.922 €. Dies beinhaltet Zuschüsse für das erste Halbjahr 2021 an die WRS in Höhe von 4.779.800 €, an die BioRegio Stern GmbH in Höhe von 50.000 € sowie an die KulturRegion und SportRegion in Höhe von jeweils 150.000 €. Die nächsten Auszahlungen erfolgen im Juli 2021. Der Zuschuss an die Regio Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH über 844.900 € sowie die Zuweisung an die IBA in Höhe von 446.222 € wurden bereits in Höhe der Ansätze für 2021 gebucht.

### Teilhaushalt 7 – Finanzwirtschaft Verbandshaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Fortg.Ans.2021	Ergebnis 2021	Vergl.Ans/Ergeb.	%	Ermächt.aus VJ	verfüg.Mit.-Erg.
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-20.712.099,86	-20.537.200,00	-11.310.349,96	-9.226.850,04			-9.226.850,04
* Zinsen und ähnliche Erträge	-28.804,90	-7.800,00	-25.474,66	17.674,66			17.674,66
** Summe der ordentlichen Erträge	-20.740.904,76	-20.545.000,00	-11.335.824,62	-9.209.175,38	55,18		-9.209.175,38
* Planmäßige Abschreibungen			0,24	-0,24			-0,24
** Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52,95	25.000,00	11,05	24.988,95			24.988,95
* Sonstige ordentliche Aufwendungen		411,56		411,56			411,56
** Summe der ordentlichen Aufwendungen	52,95	25.411,56	11,29	25.400,27			25.400,27
*** Anteiliges ordentliches Ergebnis	-20.740.851,81	-20.519.588,44	-11.335.813,33	-9.183.775,11			-9.183.775,11
**** Aufwands-/Ertragsübers.einschl.Fehl.abd.	-20.740.851,81	-20.519.588,44	-11.335.813,33	-9.183.775,11			-9.183.775,11
***** Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-20.740.851,81	-20.519.588,44	-11.335.813,33	-9.183.775,11			-9.183.775,11

**Teilhaushalt 6 – ÖPNV**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Fortg.Ans.2021	Ergebnis 2021	Vergl.Ans/Ergeb.	%	Ermächt.aus VJ	verfüg.Mit.-Erg.
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-127.551.591,44	-132.206.100,00	-54.170.544,26	-78.035.555,74			-78.035.555,74
* Öffentlich-rechtliche Entgelte	-107.357.913,75	-120.210.000,00		-120.210.000,00			-120.210.000,00
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.483.646,14	-1.215.502,32	-4.716.819,52	3.501.317,20			3.501.317,20
* Sonstige ordentliche Erträge	-7.264.308,30	-2.779,08		-2.779,08			-2.779,08
** Summe der ordentlichen Erträge	-250.657.459,63	-253.634.381,40	-58.887.363,78	-194.747.017,62	23,22		-194.747.017,62
* Personalaufwendungen	1.468.459,99	1.907.756,44	43.584,94	1.864.171,50			1.864.171,50
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	132.173.606,74	128.351.100,00	58.126.335,84	70.224.764,16		2.689.200,00	72.913.964,16
* Planmäßige Abschreibungen	12.137.152,51	12.773.390,76	1,52	12.773.389,24			12.773.389,24
* Transferaufwendungen	140.273.797,98	158.566.100,00	17.393.964,05	141.172.135,95		94.100,00	141.266.235,95
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.089.388,82	2.798.720,44	696.525,00	2.102.195,44		400.000,00	2.502.195,44
** Summe der ordentlichen Aufwendungen	288.142.406,04	304.397.067,64	76.260.411,35	228.136.656,29	25,05	3.183.300,00	231.319.956,29
*** Anteiliges ordentliches Ergebnis	37.484.946,41	50.762.686,24	17.373.047,57	33.389.638,67		3.183.300,00	36.572.938,67
**** Aufwands-/Ertragsübers.einschl.Fehl.abd.	37.484.946,41	50.762.686,24	17.373.047,57	33.389.638,67		3.183.300,00	36.572.938,67
* Aufwand aus int. Leistungsverrechnungen	649.053,03	863.128,72		863.128,72			863.128,72
** Aufwendungen für interne Leistungen	649.053,03	863.128,72		863.128,72			863.128,72
*** Kalkulatorisches Ergebnis	649.053,03	863.128,72		863.128,72			863.128,72
**** Nettoressourcenbedarf/-überschuss	38.133.999,44	51.625.814,96	17.373.047,57	34.252.767,39		3.183.300,00	37.436.067,39

**Tarifzonenreform zum 01.04.2019**

Die aufgrund der Tarifzonenreform zum 01.04.2019 reduzierten Ticketpreise und damit zusammenhängende Mindereinnahmen der Verkehrsunternehmen werden von den Finanzierungsträgern (Landeshauptstadt und Verbundlandkreise) bis zum Betrag von 42,1 Mio. € in den Jahren 2020 bis 2024 ausgeglichen (vgl. Sitzungsvorlage 311/2019). Über dem Höchstbetrag liegende Mindereinnahmen werden nicht ausgeglichen.

Das Land leistet eine Anschubfinanzierung in Höhe von insgesamt 42 Mio. € in den Jahren 2019 bis 2024 zur Umsetzung der Tarifzonenreform. Die jährlichen Zuschüsse werden mit den Ausgleichsbeträgen der Finanzierungsträger verrechnet.

**Entwicklung der Transferaufwendungen/Fahrgeldeinnahmen**

Während des laufenden Haushaltsjahres wird die Differenz zwischen den Ansprüchen der Kooperationspartner und den Fahrgeldeinnahmen als Transferaufwand im Teilhaushalt 6 ausgewiesen.

Die Aufwendungen an die Kooperationspartner in der Verbundstufe II werden im laufenden Jahr als Aufwand Grundangebot, Aufwand Regionalzugpool und Aufwand Nebenbahnen unter Transferaufwendungen gebucht. Mit dem Jahresabschluss erfolgt die Brutto-Aufteilung, der Aufwand Grundangebot wird infolgedessen umgebucht. Die Abschlagszahlungen wurden bis einschließlich Juni 2021 geleistet, die Abrechnungen unter Aufwand Regionalzugpool und Aufwand Nebenbahnen sind bis April 2021 in der Ergebnisrechnung berücksichtigt, die Abrechnungen unter Aufwand Grundangebot sind bis März 2021 in der Ergebnisrechnung mit Stand 15.06.2021 berücksichtigt.

Über den Regionalzugpool werden die Aufwendungen für den Regionalzugverkehr im Verbundgebiet anhand eines Verteilschlüssels der Fahrgeldeinnahmen laut Einnahmezuscheidungsvertrag beglichen. Die vorläufige Abrechnung liegt bis April 2021 vor. Bis April 2021 wurden einschließlich der Abschlagszahlungen für Mai und Juni 2021 Aufwendungen für den Regionalzugpool in Höhe von 12,28 Mio. € gebucht. Dies entspricht 37,43 % der Aufwendungen des Planansatzes für 2021. Die Aufwendungen beinhalten auch die Zahlungsansprüche der Verkehrsunternehmen aus Ausgleichsleistungen der Tarifzonenreform.

Die Aufwendungen für die Nebenbahnen werden anhand eines Verteilschlüssels der Fahrgeldeinnahmen an die Verkehrsunternehmen ausbezahlt. Die Abrechnungen erfolgten ebenfalls bis April 2021. Die Abschlagszahlungen wurden bis Juni 2021 geleistet. Mit Stand vom 15.06.2021 wurden Aufwendungen für Nebenbahnen in Höhe von 1,84 Mio. € gebucht. Dies entspricht 27,87 % des Planansatzes für 2021. Die Aufwendungen beinhalten auch die Zahlungsansprüche der Verkehrsunternehmen aus Ausgleichsleistungen der Tarifzonenreform.

Die vom Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH gemeldeten Fahrgeldeinnahmen liegen bis April 2021 vor. Diese liegen ohne Abzug der Vorabzuweisungen und ohne Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform

bei 119,32 Mio. € im Zeitraum Januar bis April 2021, inklusive Vorabzuweisungen und inklusive Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform liegen diese bei 133,42 Mio. €.

Im Zeitraum Januar bis April 2020 lagen die vom Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH gemeldeten Fahrgeldeinnahmen ohne Abzug der Vorabzuweisungen und ohne Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform bei 143,68 Mio. €, inklusive Vorabzuweisungen und inklusive Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform lagen diese bei 157,78 Mio. €.

Die Einnahmen liegen in den Monaten Januar bis April 2021 um 16,95 % niedriger als im Zeitraum Januar bis April 2020 ohne Abzug der Vorabzuweisungen und ohne Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform, inklusive Vorabzuweisungen und inklusive Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform liegen die Einnahmeverluste bei 15,44 %.

Da im Vorjahreszeitraum die pandemiebedingten Einnahmeverluste erst im Laufe des Monats März 2020 eingetreten sind, ergeben sich im Jahresvergleich deutlich höhere vom Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH gemeldete Fahrgeldeinnahmen im Jahr 2020.

Im Vergleich der Monate April 2021 zu April 2020 ergibt sich ein anderes Bild. So liegen die vom Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH gemeldeten Fahrgeldeinnahmen ohne Abzug der Vorabzuweisungen und ohne Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform im April 2021 bei 30,15 Mio. €, inklusive Vorabzuweisungen und inklusive Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform liegen diese bei 33,68 Mio. €. Im April 2020 lagen die Fahrgeldeinnahmen ohne Abzug der Vorabzuweisungen und ohne Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform bei 27,09 Mio. €, inklusive Vorabzuweisungen und inklusive Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform lagen diese bei 30,62 Mio. €. Dies entspricht einer Steigerung der Fahrgeldeinnahmen ohne Abzug der Vorabzuweisungen und ohne Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform in Höhe von 11,29 %, inklusive Vorabzuweisungen und inklusive Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform ergibt sich eine Steigerung der Einnahmen von 9,99 %.

Im Gesamtjahr 2021 werden unter Berücksichtigung von wirksamen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie keine weiteren Rückgänge der Fahrgeldeinnahmen im Zeitraum Mai bis Dezember 2021 erwartet. Insgesamt werden vom Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH gemeldete Fahrgeldeinnahmen ohne Abzug der Vorabzuweisungen und ohne Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform für das Gesamtjahr 2021 in Höhe von 372,01 Mio. € prognostiziert. Inklusive Berücksichtigung von Vorabzuweisungen und inklusive Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform werden Fahrgeldeinnahmen in Höhe von 414,31 Mio. € prognostiziert. Im Jahr 2020 lagen die vom Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH gemeldeten Fahrgeldeinnahmen ohne Abzug der Vorabzuweisungen und ohne Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform bei 390,68 Mio. €, inklusive Vorabzuweisungen und inklusive Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform lagen diese bei 432,98 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang von 4,78 % ohne Abzug der Vorabzuweisungen und ohne Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform und einem Rückgang von 4,31 % inklusive Vorabzuweisungen und inklusive Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform. Ursächlich sind insbesondere die pandemiebedingten Einnahmeverluste in den Monaten Januar bis März 2021 im Vergleich zum Zeitraum vor Beginn der Corona-Pandemie in den Monaten Januar bis März 2020.

Der überwiegende Teil der Fahrgeldeinnahmen wird anhand der Allgemeinen Vorschrift bzw. den Regelungen des Regionalzugpools (RZ-Pool) und des Nebenbahnpools (NE-Pool) durchgereicht. Entfallende Fahrgeldeinnahmen kürzen in gleicher Weise die Ausgaben. Für den Verkehrshaushalt des Verbands Region Stuttgart entstehen damit im Saldo keine Belastungen aus den Fahrgeldeinnahmeausfällen, die auf diesem Weg verteilt werden.

Ein geringer Teil der Fahrgeldeinnahmen dient als „echte“ Deckungsmittel im Haushalt der Region. Das ist der Teil der Fahrgeldeinnahmen der Verbundstufe I für den S-Bahn-Verkehr, der in Form des Bruttovertrags ausgestaltet ist (11. Nachtrag zum Verkehrsvertrag) sowie für die Fahrgeldeinnahmen für Express- und Nachtbusse.

Zusätzliche Mehreinnahmen in Form von Vorabzuscheidungen reduzieren die Fahrgeldeinnahmeausfälle nach dem 11. Nachtrag zum Verkehrsvertrag im Jahr 2021. Im April 2021 liegen die Fahrgeldeinnahmen der Verbundstufe I für den 11. Nachtrag zum Verkehrsvertrag inklusive Vorabzuscheidungen und Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform bei 541.200 €, im April 2020 lagen diese bei 514.500 €. Dies entspricht einer Steigerung um 5,19 %. Im Zeitraum Januar 2021 bis April 2021 liegen die Fahrgeldeinnahmen der Verbundstufe I für den 11. Nachtrag zum Verkehrsvertrag inklusive Vorabzuscheidungen und Ausgleichsleistungen aus der Tarifzonenreform bei 2.148.300 €, im Vorjahreszeitraum lagen diese bei 2.511.200 €. Dies entspricht einer Reduzierung in Höhe von 14,45 %. Im Gesamtjahr 2021 wird ein Rückgang um 5,57 % auf 6.625.600 € prognostiziert (Vorjahr 7.016.300 €).

Für den Expressbus RELEX wird eine Reduzierung der Fahrgeldeinnahmen von 603.000 € im Jahr 2020 auf 577.000 € im Jahr 2021 prognostiziert. Dies entspricht einem Rückgang der Einnahmen um 4,31 % ohne Berücksichtigung von Zahlungen aus dem Rettungsschirm oder weiteren Einnahmen.

Die Reduzierung der Fahrgeldeinnahmen im Jahr 2021 hat das Ergebnis beim Verband Region Stuttgart bislang nicht belastet.

Der Verband Region Stuttgart hat Mittel aus dem Corona-Rettungsschirm zur Reduzierung der pandemiebedingten Fahrgeldeinnahmeausfälle im ÖPNV-Verkehr beantragt.

Handlungserfordernisse ergeben sich aufgrund der Reduzierung der Fahrgeldeinnahmen für den Teilhaushalt 6 – ÖPNV nicht.

### **Regional bedeutsamer Schienenverkehr**

Erträge aus Regionalisierungsmitteln sind in Höhe von 54,05 Mio. € bis einschließlich Juni 2021 bei einem Planansatz in Höhe von 108,09 Mio. € gebucht worden. Die im laufenden Jahr gebuchten Erträge aus Regionalisierungsmitteln entsprechen 50,0 % des Ansatzes für 2021. Monatlich werden anteilig die geplanten Regionalisierungsmittel für 2021 als Abschlagszahlungen vom Land vereinnahmt.

Erstattungen für den Verkehrsvertrag an die DB Regio AG wurden in Höhe von 57,48 Mio. € bis einschließlich Juni 2021 unter Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen bei einem Planansatz in Höhe von 120,56 Mio. € gebucht. Die Aufwendungen aus dem Verkehrsvertrag wurden in Höhe von 47,68 % des Planansatzes ergebniswirksam gebucht.

Bei den Abschlagszahlungen werden Einbehalte bspw. für Zugausfälle vorgenommen, welche ggfs. mit der Jahresabrechnung nachzuzahlen sind.

### **Personalaufwendungen**

Die Personalaufwendungen werden überwiegend erst beim Jahresabschluss vom Teilhaushalt 4 auf den Teilhaushalt 6 verrechnet, weshalb im Zwischenbericht nur Personalaufwendungen in Höhe von 43.585 € ausgewiesen sind.

### **Verbundförderung**

Die erste Abschlagszahlung der Landeszuwendung für die Verbundförderung in Höhe von 4,5 Mio. € wurde im Teilhaushalt 6 unter Sonstige Erstattungen ergebniswirksam gebucht.

## Teilhaushalt 7 – Finanzwirtschaft ÖPNV-Haushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2020	Fortg.Ans.2021	Ergebnis 2021	Vergl.Ans/Ergeb.	%	Ermächt.aus VJ	verfüg.Mit.-Erg.
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-54.265.600,08	-52.234.600,00	-26.117.299,98	-26.117.300,02			-26.117.300,02
* Zinsen und ähnliche Erträge	-62.584,35	-63.200,00	-38.861,86	-24.338,14			-24.338,14
* Sonstige ordentliche Erträge		-14,96		-14,96			-14,96
** Summe der ordentlichen Erträge	-54.328.184,43	-52.297.814,96	-26.156.161,84	-26.141.653,12	50,01		-26.141.653,12
** Zinsen und ähnliche Aufwendungen	483.321,83	672.000,00	127.003,53	544.996,47			544.996,47
*** Summe der ordentlichen Aufwendungen	483.321,83	672.000,00	127.003,53	544.996,47	18,90		544.996,47
**** Anteiliges ordentliches Ergebnis	-53.844.862,60	-51.625.814,96	-26.029.158,31	-25.596.656,65			-25.596.656,65
***** Aufwands-/Ertragsübers.einschl.Fehl.abd.	-53.844.862,60	-51.625.814,96	-26.029.158,31	-25.596.656,65			-25.596.656,65
***** Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-53.844.862,60	-51.625.814,96	-26.029.158,31	-25.596.656,65			-25.596.656,65

Die niedrigen Anlagezinssätze wirken sich auf die Höhe der Zinserträge bei hohem Liquiditätsstand aus. Im ÖPNV-Haushalt wurden Zinserträge Höhe von 38.862 € bis zum 15.06.2021 gebucht. Dies entspricht 61,49 % des Planansatzes von 63.200 €. Die gebuchten Zinserträge beinhalten auch Zinsen, welche erst im zweiten Halbjahr 2021 fällig werden. Daher ist das Ergebnis im Vergleich zum Planansatz nicht als hohe Zielerreichung zu bewerten. Die Anlagenmöglichkeiten von Geldanlagen mit positiven Zinssätzen im Zeitraum von 6 bis 18 Monaten haben sich im Vergleich zum Vorjahr erheblich verschlechtert. Zuletzt wurde eine negativ verzinsten Geldanlage mit einer Laufzeit von 12 Monaten abgeschlossen. Die Zinserträge im Jahr 2021 stammen von Geldanlagen, welche bereits im Jahr 2020 abgeschlossen wurden. Eine Verbesserung der Zinskonditionen für Geldanlagen ist in nächster Zeit nicht zu erwarten.

Die Aufwendungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind bis zum 15.06.2021 nur für das I. Quartal (31.03.) ausgezahlt worden. Bis 15.06.2021 wurden Aufwendungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 127.004 € in der Ergebnisrechnung gebucht. Dies entspricht 18,9 % des Planansatzes für 2021.

Aufgrund der schwierigen Situation für neue Geldanlagen hat der Verband Region Stuttgart einen hohen Liquiditätsstand, sodass erhebliche Aufwendungen aus Verwahrentgelt für die Quartale II bis IV im Jahr 2021 einzuplanen sind.

Am 30.01.2019 erfolgte in der Regionalversammlung die Beschlussfassung zur Bestellung von 58 neuen S-Bahn-Fahrzeugen und einem Nachtrag zum Verkehrsvertrag (Sitzungsvorlage 091/2019). Voraussichtlich wird die Rücklage und damit ein Teil der Liquidität zur Finanzierung des regionalen Anteils der S-Bahn-Fahrzeugbeschaffung eingesetzt, sodass die in 2021 geplante Kreditaufnahme in Höhe von 25,32 Mio. € nicht erfolgen wird.

### Schlussfolgerung

Die Aufwendungen des Ergebnishaushalts entwickelten sich entsprechend den Vorgaben im Haushaltsplan. Wesentliche Überschreitungen der Planansätze sind nicht erkennbar. Soweit überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgaben an einzelnen Stellen im Haushaltsplan bestehen, sind diese nach Art und Umfang und im Verhältnis zum Gesamtvolumen des Haushalts unerheblich.

Die einzelnen Teilhaushalte bilden Budgets, sodass die Ansätze für Aufwendungen je Teilhaushalt gegenseitig deckungsfähig sind. Soweit einzelne Ansätze überschritten werden ist die gegenseitige Deckungsfähigkeit jederzeit gewährleistet.

### 3. Finanzhaushalt

Die im Haushaltsplan enthaltenen Maßnahmen sind wie geplant eingeleitet bzw. fortgeführt worden.

Die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushalts sind in nachfolgender Abbildung mit Stand vom 15.06.2021 dargestellt:

Finanzpositionen	Ergebnis 2020 in €	Fortg. Ans. 2021 in €	Ergebnis 2021 in €	Vergl. Ans. / Ergeb. in €	%	Ermächt. aus VJ in €	verfüg. Mit.-Erg. in €
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	191.686.992,66	194.218.600,00	82.657.471,48	111.561.128,52			111.561.128,52
* Öffentlich-rechtliche Entgelte	107.357.913,75	120.210.000,00		120.210.000,00			120.210.000,00
* Kostenerstattung und Kostenumlagen	3.888.768,21	3.794.011,56	9.911.416,77	-6.117.405,21			-6.117.405,21
* Zinsen und ähnliche Einzahlungen	105.124,87	71.000,00	69.314,53	1.685,47			1.685,47
* Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	9.000,46	411,56	0,07	411,49			411,49
** Summe Einzahlungen a.lfd. Verw.tätigkeit	303.047.799,95	318.294.023,12	92.638.202,85	225.655.820,27	29,10%		225.655.820,27
* Personalauszahlungen	-5.684.008,87	-6.561.800,00	-2.451.197,21	-4.110.602,79			-4.110.602,79
* Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-130.204.559,10	-131.559.200,00	-51.217.260,67	-80.341.939,33		-3.595.800,00	-83.937.739,33
* Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-483.374,78	-697.000,00	-127.014,58	-569.985,42			-569.985,42
* Transferauszahlungen	-146.561.423,41	-170.862.200,00	-26.118.154,18	-144.744.045,82		-1.600.700,00	-146.344.745,82
* Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-5.297.179,92	-6.962.123,12	-1.749.348,10	-5.212.775,02		-455.000,00	-5.667.775,02
** Summe Auszahlungen a.lfd. Verw.tätigkeit	-288.230.546,08	-316.642.323,12	-81.662.974,74	-234.979.348,38	25,79%	-5.651.500,00	-240.630.848,38
*** Zahl.mittelüberschuss/-bedarf d.ErgRech	14.817.253,87	1.651.700,00	10.975.228,11	-9.323.528,11		-5.651.500,00	-14.975.028,11
* Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.960.758,45	52.108.000,00	3.770.798,40	48.337.201,60			48.337.201,60
* Einz. aus Veräußerung v. Finanzvermögen		101.800,00	2.480,00	99.320,00			99.320,00
** Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.960.758,45	52.209.800,00	3.773.278,40	48.436.521,60	7,23%		48.436.521,60
* Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-438.508,06	-605.000,00	-171.290,19	-433.709,81		-1.182.800,00	-1.616.509,81
* Auszahlungen Erwerb Finanzvermögen		-3.000,00		-3.000,00			-3.000,00
* Ausz.für Investitionsförderungsmaßnahmen	-80.335.740,17	-95.421.000,00	-7.559.809,98	-87.861.190,02		-71.099.000,00	-158.960.190,02
** Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-80.774.248,23	-96.029.000,00	-7.731.100,17	-88.297.899,83	8,05%	-72.281.800,00	-160.579.699,83
*** Finanz.mittelüberschuss/-bedarf aus Inv	-70.813.489,78	-43.819.200,00	-3.957.821,77	-39.861.378,23		-72.281.800,00	-112.143.178,23
**** Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-55.996.235,91	-42.167.500,00	7.017.406,34	-49.184.906,34		-77.933.300,00	-127.118.206,34
* Einz.Aufnahme v.Krediten f.Investitionen	64.500.000,00	37.271.500,00		37.271.500,00			37.271.500,00
* Ausz.Tilgung v.Krediten f.Investitionen	-3.945.768,88	-5.461.000,00	-1.377.517,22	-4.083.482,78			-4.083.482,78
** Finanz.mittelübersch./-bedarf Fin.tätigk	60.554.231,12	31.810.500,00	-1.377.517,22	33.188.017,22			33.188.017,22
***** Änderung Finanzierungsmittelbestand	4.557.995,21	-10.357.000,00	5.639.889,12	-15.996.889,12		-77.933.300,00	-93.930.189,12
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	75.809.276,38		62.025.102,00	-62.025.102,00			-62.025.102,00
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-83.819.054,98		-17.518.988,46	17.518.988,46			17.518.988,46
* Überschuss/Bedarf haushaltsunw. Ein./Aus	-8.009.778,60		44.506.113,54	-44.506.113,54			-44.506.113,54
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	6.926.197,91		3.474.414,52	-3.474.414,52			-3.474.414,52
***** Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-3.451.783,39	-10.357.000,00	50.146.002,66	-60.503.002,66		-77.933.300,00	-138.436.302,66
***** Endbestand an Zahlungsmitteln	3.474.414,52	-10.357.000,00	53.620.417,18	-63.977.417,18		-77.933.300,00	-141.910.717,18

Die Einzahlungen und Auszahlungen liegen erheblich hinter den Planansätzen zurück. Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen bei 29,1 % des Planansatzes, die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen bei 25,79 % des Ansatzes für 2021.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind bislang in Höhe von 7,23 % des Ansatzes erfolgt. Für die Beschaffung von S-Bahn-Fahrzeugen sind in 2021 Zuweisungen des Landes in Höhe von 42,48 Mio. € eingeplant. 2021 sind noch keine Einzahlungen erfolgt.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind lediglich in Höhe von 8,05 % des Planansatzes erfolgt. Im Planansatz beinhaltet sind 68,79 Mio. € für die Beschaffung von S-Bahn-Fahrzeugen. Hierfür sind bislang keine Auszahlungen erfolgt. Die Auszahlungen für die Beschaffung von S-Bahn-Fahrzeugen sind im zweiten Halbjahr 2021 geplant.

#### Einzahlungen Allgemeiner Haushalt (ohne ÖPNV)

Entscheidender Faktor bei den Einzahlungen im Allgemeinen Haushalt ist die Umlage des Finanzhaushalts (Vermögensumlage). Die Umlage des Finanzhaushalts (ohne ÖPNV) in Höhe von 2.083.500 € für das Jahr 2021 wurde in Höhe von 1.041.750 € (50 % des Ansatzes) bei den umlagepflichtigen Kommunen angefordert. Diese ist unter Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen (Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit) gebucht und noch umzubuchen auf Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit). Die unter Einzahlungen aus Investitionszuwendungen ausgewiesene Summe in Höhe von 3.770.798 € beinhaltet nur die Einzahlungen für die ÖPNV-Umlage, sodass unter Umlage für den Allgemeinen Haushalt zum Stand

15.06.2021 noch kein Betrag ausgewiesen ist. Mit der Finanzhaushaltsumlage für den Allgemeinen Haushalt werden Investitionen für den Landschaftspark wie auch IT-Zubehör finanziert.

### **Einzahlungen ÖPNV-Haushalt**

Die Kreditermächtigung bildet zusammen mit der Umlage des Finanzhaushalts den Kern der Finanzierung der Investitionen und Baumaßnahmen des Finanzhaushalts im ÖPNV-Bereich.

Im ÖPNV-Bereich des Finanzhaushalts steht eine Kreditermächtigung (ohne Ermächtigungen aus Vorjahren) in Höhe von 32,27 Mio. € zur Verfügung. Diese beinhaltet 25,32 Mio. € für die Beschaffung von S-Bahn-Fahrzeugen, 1,0 Mio. € für den barrierefreien Ausbau, 1,3 Mio. € für die S4 Freiberg-Benningen, 1,4 Mio. € für die S4 Marbach-Backnang, 0,99 Mio. € für das Redesign der S-Bahn und 0,26 Mio. € für die Verlängerung der S2 nach Neuhausen. Darüber hinaus stehen weitere Kreditermächtigungen in Höhe von 2,0 Mio. € (ohne Ermächtigungen aus Vorjahren) zur Verfügung. Bislang wurden die vorhandenen Kreditermächtigungen nicht in Anspruch genommen.

Die Kreditermächtigung für die Beschaffung von S-Bahn-Fahrzeugen wird im Jahr 2021 nicht zur Kreditaufnahme genutzt. Die geplanten Auszahlungen erfolgen stattdessen voraussichtlich aus Rücklagemitteln.

**Auszahlungen Allgemeiner Haushalt (ohne ÖPNV)**

Stand 15.06.2021

Projekt	Hherm. VJ €	Plan €	Auszahlung €
<b>80801 Sachanlagen IT</b>	91.200	475.000	162.215
<b>80802 Sachanlagen Verbandshaushalt</b>	191.600	130.000	2.387

**Regionalplanung – Landschaftspark Region Stuttgart**

Projekt	Hherm. VJ €	Plan €	Auszahlung €
<b>710002 Landschaftspark Region Stuttgart</b> Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	5.508.700	1.500.000	21.787

**Wirtschaftsförderung**

Projekt	Hherm. VJ €	Plan €	Auszahlung €
<b>710005 Modellregion Nachhaltige Mobilität</b> Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	2.395.500	0	26.099
<b>710006 Reg.Mob.Punkte (RegioWIN)</b> Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	224.800	102.000	0
<b>710007 Förderprog. Wirtschaft u. Tourism.</b> Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	346.400	150.000	0
<b>710009 Förderprogramm Gewerbeflächen</b> Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	300.000	300.000	0
<b>710011 Förderprog. Wasserstofftechnologie</b> Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	0	5.000.000	0

Die Projekte konnten nicht so schnell wie geplant verwirklicht werden. Auch stehen Rechnungsstellungen noch aus oder erfolgen erst gegen Ende des Jahres für das Gesamtjahr.

Für den Landschaftspark Region Stuttgart wurden bis 15.06.2021 erst investive Mittel in Höhe von 21.787 € ausbezahlt. Aus dem Planansatz für das laufende Jahr sowie aus zu übertragenden Ermächtigungen aus Vorjahren stehen noch insgesamt 6,99 Mio. € zur Verfügung. Die Auszahlungen liegen unter Berücksichtigung der zu übertragenden Ermächtigungen aus Vorjahren noch erheblich hinter den verfügbaren Mitteln zurück. Investive Auszahlungen für Projekte der Wirtschaftsförderung sind bislang lediglich in Höhe von 26.099 € für die Modellregion Nachhaltige Mobilität erfolgt. Insgesamt stehen 2021 unter Berücksichtigung der zu übertragenden Ermächtigungen aus Vorjahren noch Mittel in Höhe von 8,79 Mio. € für Projekte der Wirtschaftsförderung zur Verfügung. Das Förderprogramm Wasserstofftechnologie ist in der konzeptionellen Phase, weshalb noch keine investiven Auszahlungen erfolgt sind. Im Rahmen des Förderprogramms Gewerbeflächen sind investive Auszahlungen für die Erdverkabelung eines Gewerbegebiets mit einer Hochspannungsleitung geplant. Beim Förderprogramm Wirtschaft und Tourismus erfolgt die Abrechnung für das Jahr 2021 erst gegen Jahresende, weshalb noch keine investiven Auszahlungen erfolgt sind. Beim RegioWIN Projekt Mobilitätspunkte sind Abrechnungen und Auszahlungen im weiteren Jahresverlauf geplant.

**Auszahlungen ÖPNV-Haushalt**

Stand 15.06.2021

Projekt	Hherm. VJ €	Plan €	Auszahlung €
<b>7300001 S 60 Renningen – Böblingen</b>			
Ausz.f. Planungskosten	0	0	0
Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	0	7.157.000	7.157.200
Ausz.f. Vorfinanzierung	0	0	0
<b>7300003 S 40 Marbach – Backnang</b>			
Ausz.f. Planungskosten	1.126.600	0	0
Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	0	1.400.000	0
Ausz.f. Vorfinanzierung	0	0	0
<b>7300006 Barrierefreie Nachrüstung</b>			
Ausz.f. Planungskosten	970.100	400.000	0
Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	1.000.000	1.000.000	0
Ausz.f. Vorfinanzierung	0	0	0
<b>7300008 S4 Freiberg – Benningen</b>			
Ausz.f. Planungskosten	922.200	0	0
Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	0	1.300.000	0
Ausz.f. Vorfinanzierung	0	0	0
<b>7300009 Stuttgart 21 / 3. Gleis Flughafen</b>			
Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	4.000.000	0	0
<b>7300012 S-Bahn-Verlängerung Neuhausen</b>			
Ausz.f. Planungskosten	981.000	2.000.000	0
Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	0	260.000	0
Ausz.f. Vorfinanzierung	0	0	0
<b>7300013 Weichenverb. Bad Cannstatt / Mitnachtstraße</b>			
Ausz.f. Planungskosten	0	0	0
<b>7300020 Beschaffung von S-Bahn-Fahrzeugen</b>			
Ausz.f. Planungskosten	43.472.000	68.792.000	0
Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	0	0	0
<b>7300021 Fahrscheindrucker - Fahrgastzählsysteme</b>			
Ausz.f. Planungskosten	211.600	0	38.457
Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	0	0	0
<b>7300025 Investitionen zur Infrastrukturoptimierung</b>			
Ausz.f. Planungskosten	580.000	0	0
Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	1.274.400	0	0
Ausz.f. Zuw. WLAN S-Bahn	0	0	0
<b>7300026 Schienenknoten Stuttgart</b>			
Ausz.f. Planungskosten	0	3.200.000	310.000
Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	2.960.000	0	0
Ausz.f. Vorfinanzierung	0	2.000.000	0
<b>7300031 Reg. Verkehrsmanagement/Mobilitätsplattform</b>			
Ausz.f. Planungskosten	3.500.000	0	0
Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	0	0	0
<b>7300032 Park &amp; Ride</b>			
Ausz.f. Planungskosten	1.630.700	650.000	0
Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	425.000	0	0
<b>7300033 Anschlussmobilität Bike &amp; Ride</b>			
Ausz.f. Planungskosten	150.000	10.000	0
Ausz.f. Zuw.für Infrastr.-Baukosten	20.000	0	0
RegioRad	0	0	0
<b>7300034 Regionale Mobilitätspunkte</b>			
Ausz.f. Planungskosten	0	200.000	0
<b>80803 Sachanlagen IT ÖPNV</b>			
DV-Software ÖPNV	0	0	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>63.223.600</b>	<b>88.369.000</b>	<b>7.505.657</b>

Insgesamt bleiben die geplanten Auszahlungen der Projekte deutlich hinter den Planansätzen zurück. Die Umsetzung der Maßnahmen verzögerte sich. Zum Teil ergibt sich durch umfassende Prüfungen der eingehenden Rechnungen und Zeitverzögerungen bei den Rechnungsstellungen ein zeitlicher Verzug.

Investitionen sind im Finanzhaushalt (ÖPNV) vor allem für die S-Bahn geplant. Für die Beschaffung von S-Bahn-Fahrzeugen stehen 68,79 Mio. € im laufenden Haushalt zur Verfügung. Hinzu kommen zu übertragende Ermächtigungen aus Vorjahren in Höhe von 43,47 Mio. €. Die Auszahlungen für die Beschaffung von S-Bahn-Fahrzeugen sind im zweiten Halbjahr 2021 geplant. Bis 15.06.2021 sind noch keine Auszahlungen erfolgt.

Zur barrierefreien Nachrüstung wurden Leistungen in 2021 erbracht. Die Rechnungsstellungen stehen noch aus.

Zu den Ausbauvorhaben S 40 Marbach-Backnang und S 4 Freiberg-Benningen sind die finalen Abrechnungen noch nicht erfolgt. Hierzu steht der Verband Region Stuttgart in Verhandlungen mit dem DB-Konzern. Zum Ausbauvorhaben des 3. Gleises für den Flughafen zu Stuttgart 21 sind keine Auszahlungen bis 15.06.2021 erfolgt, da noch kein Planfeststellungsbeschluss vorliegt.

Für die Investition S-Bahn-Verlängerung nach Neuhausen ist die Auszahlung der Mittel in Höhe der geplanten Ansätze im weiteren Jahresverlauf vorgesehen. Leistungen aus dem ersten Halbjahr sind noch abzurechnen und umfassende Prüfungen von Rechnungen erforderlich.

Die Auszahlungen zum Schienenknoten Stuttgart werden planmäßig im weiteren Jahresverlauf erfolgen.

Beim Projekt Regionale Mobilitätsplattform wurde mit investiven Arbeiten begonnen. Die Rechnungsstellungen werden im weiteren Jahresverlauf erfolgen.

Auszahlungen zur Kredittilgung für Investitionen sind in Höhe von 5,5 Mio. € im Jahr 2021 für den Finanzhaushalt (ÖPNV) geplant. Bis 15.06.2021 wurden Tilgungen in Höhe von 1,38 Mio. € geleistet. Dies entspricht 25,22 % des Ansatzes. Die Tilgungen wurden bis 15.06.2021 nur für das I. Quartal geleistet, die Auszahlungen liegen daher im Plan.

## 4. Zwischenbilanz

Stand 17.06.2021

Text Bilanz/GuV-Position	2021 €	2020 €	Absolute Abweichung in €	Relative Abweichung in %
<b>A K T I V A</b>				
=====				
1. Anlagevermögen				
=====				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	360.606,42	360.606,42	0	0,0
1.2 Sachvermögen				
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	669.338,00	669.338,00	0	0,0
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	516.749,69	516.749,69	0	0,0
Summe Sachvermögen	1.186.087,69	1.186.087,69	0	0,0
1.3 Finanzvermögen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	324.670,34	324.670,34	0	0,0
1.3.2 Beteiligungen	28.499.810,87	28.499.810,87	0	0,0
1.3.5 Wertpapiere und Einlagen	60.500.000,00	105.000.000,00	-44.500.000,00	42,4-
1.3.6 Öffentl.-rechtl. Forderungen	25.837.976,93	31.699.901,29	-5.861.924,36	18,5-
1.3.8 privatrechtliche Forderungen	8.455.624,57	12.322.689,77	-3.867.065,20	31,4-
1.3.9 Liquide Mittel	52.996.876,70	3.474.414,52	49.522.462,18	1.425,3
Summe Finanzvermögen	176.614.959,41	181.321.486,79	-4.706.527,38	2,6-
Summe Anlagevermögen	178.161.653,52	182.868.180,90	-4.706.527,38	2,6-
2. Abgrenzungsposten				
=====				
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	0	46.713,44	-46.713,44	100,0-
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	342.553.090,37	342.553.090,37	0	0,0
2.3 Verrechnungs-, Zwischenkonten	-339,00	0,00	-339,00	
Summe Abgrenzungsposten	342.552.751,37	342.599.803,81	-47.052,44	0,0
<b>S U M M E A K T I V A</b>	<b>520.714.404,89</b>	<b>525.467.984,71</b>	<b>-4.753.579,82</b>	<b>0,9-</b>
=====				

Text Bilanz/GuV-Position	2021 €	2020 €	Absolute Abweichung in €	Relative Abweichung in %
<b>P A S S I V A</b>				
1. Eigenkapital				
=====				
1.1 Basiskapital	-3.504.228,85	-3.504.228,85	0,00	0,0
1.2 Rücklagen				
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-64.460.151,22	-64.460.151,22	0,00	0,0
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	-25.309.925,86	-25.309.925,86	0,00	0,0
Summe Rücklagen	-89.770.077,08	-89.770.077,08	0,00	0,0
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis				
1.3.2 Jahresfehlbetrag	-5.635.498,91	0	-5.635.498,91	
Summe Ergebnis	-5.635.498,91	0	-5.635.498,91	
Summe Eigenkapital	-98.909.804,84	-93.274.305,93	-5.635.498,91	6,0-
2. Sonderposten				
=====				
2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen	-174.461.752,85	-174.461.752,85	0,00	0,0
2.3 Sonstige Sonderposten	-139.629.878,82	-139.629.878,82	0,00	0,0
Summe Sonderposten	-314.091.631,67	-314.091.631,67	0,00	0,0
3. Rückstellungen				
=====				
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	-91.921,00	-91.921,00	0,00	0,0
3.7 Sonstige Rückstellungen	-7.068.864,46	-7.068.864,46	0,00	0,0
Summe Rückstellungen	-7.160.785,46	-7.160.785,46	0,00	0,0
4. Verbindlichkeiten				
=====				
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
4.2.1 Investitionskredite				
von Kreditinstituten	-101.593.098,64	-102.970.615,86	1.377.517,22	1,3
Summe Investitionskredite	-101.593.098,64	-102.970.615,86	1.377.517,22	1,3
Summe Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-101.593.098,64	-102.970.615,86	1.377.517,22	1,3
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	3.141.046,32	-5.105.710,89	8.246.757,21	161,5
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-2.100.130,60	-2.842.493,20	742.362,60	26,1
Summe Verbindlichkeiten	-100.552.182,92	-110.918.819,95	10.366.637,03	9,3
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0	-22.441,70	22.441,70	100,0
=====				
<b>S U M M E P A S S I V A</b>	<b>-520.714.404,89</b>	<b>-525.467.984,71</b>	<b>4.753.579,82</b>	<b>0,9</b>
=====				

Die Zwischenbilanz bildet einen Vergleich der Bilanz für 2021 zum Stichtag 17.06.2021 und der vorläufigen Bilanz zum 31.12.2020.

Unter den Bilanzpositionen Immaterielle Vermögensgegenstände, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen im Aktiva erfolgen die Buchungen mit dem Jahresabschluss. Die Abschreibungen auf die Vermögensgegenstände werden zum Jahresende gebucht. Die Geldanlagen haben sich bis 17.06.2021 im Vergleich zum 31.12.2020 um 44,5 Mio. € reduziert. Die liquiden Mitteln haben sich demgegenüber um 49,5 Mio. € erhöht. Die Konditionen für Geldanlagen haben sich im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Ein Teil der Liquidität wird voraussichtlich im weiteren Jahresverlauf für die Beschaffung von S-Bahn-Fahrzeugen eingesetzt. Hierfür war eine Kreditaufnahme in Höhe von 25,32 Mio. € im Haushaltsplan vorgesehen. Diese wird nicht erfolgen und die Finanzierung stattdessen aus der Rücklage erfolgen.

Unter den öffentlich-rechtlichen Forderungen ist die Forderung an die DB Regio aus dem Restbuchwert der 10 S-Bahn-Fahrzeuge aus der Finanzierungsvereinbarung 2009 in Höhe von 20,35 Mio. € ausgewiesen. Die Forderung ist 2028 fällig. Weitere öffentlich-rechtliche Forderungen aus der Finanzierung des S-Bahn-Ausbauvorhabens nach Neuhausen sind ebenfalls erst in künftigen Jahren fällig.

Die privatrechtlichen Forderungen im Aktiva reduzieren sich zum Stand 17.06.2021 erheblich im Vergleich zum vorläufigen Jahresabschluss 2020. Dies resultiert insbesondere aus Umgliederungen zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten im Zuge der Jahresabschlussarbeiten.

Die Beamtenbezüge für Januar des Folgejahres werden zum Jahresende im Aktiva unter Aktive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Die Auflösung der Abgrenzungsbuchung erfolgt im Folgejahr. Daher ist in der Zwischenbilanz der Wert bei 0, zum 31.12.2021 erfolgt eine erneute Abgrenzung der Bezüge für Januar 2022.

Die Buchungen unter der Position Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse im Aktiva erfolgen mit dem Jahresabschluss, weshalb sich der Wert für 2021 in der Zwischenbilanz im Vergleich zu 2020 nicht ändert.

Im Passiva erfolgen die Buchungen unter Basiskapital und Rücklagen mit dem Jahresabschluss, weshalb die Werte für 2020 und 2021 identisch sind. Die Buchungen unter der Bilanzposition Sonderposten und unter Rückstellungen im Passiva werden gleichermaßen erst mit dem Jahresabschluss ausgeführt. Daher ergeben sich keine Unterschiede zwischen 2020 und 2021.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzieren sich in der Zwischenbilanz im Vergleich zur vorläufigen Bilanz 2020 wesentlich. In der Zwischenbilanz sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einem negativen Bestand von 3,14 Mio. € ausgewiesen. Dies resultiert aus Mittelrückflüssen aus der Verbundabrechnung 2020 mit dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH in Höhe von 3,19 Mio. €, welche von den Verbindlichkeiten abgesetzt wurden. Darüber hinaus sind Absetzungen von den Verbindlichkeiten gegenüber dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH mit Fälligkeiten am 15.10.2021 und 15.11.2021 in Höhe von insgesamt 780.541 € unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Zwischenbilanz 2021 ausgewiesen. Mit dem Jahresabschluss erfolgen Umgliederungen zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten, weshalb ein Vergleich der Zwischenbilanz 2021 mit der vorläufigen Bilanz 2020 nur begrenzte Aussagekraft hat.

Der in der Zwischenbilanz ausgewiesene Jahresfehlbetrag im Passiva stellt den rechnerischen Unterschied zwischen Passiva und Aktiva dar. Da das Jahresergebnis noch nicht ermittelt wurde und die Jahresabschlussbuchungen nicht erfolgt sind hat der unter Jahresfehlbetrag ausgewiesene Betrag keinerlei Aussagekraft.